

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 87 (1936)
Heft: 9

Rubrik: Anzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGE

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der E. T. H. im Wintersemester 1936/37.

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Übungen
1. Semester			
Polya	Höhere Mathematik	5	2
Pallmann	Anorganische Chemie	4	1
—	Agrikulturchemisches Praktikum mit Anleitung	1	4
Jaccard	Allgemeine Botanik	4	—
Gäumann	Spezielle Botanik I	1	—
Seiler	Grundriss der Zoologie für Land- und Forstwirte mit zoologisch-anatomi- schem Übungskurs	4	2
Staub	Allgemeine Geologie	4	1
Burri	Einführung in die Petrographie	1	—
O. Lehmann	Wetter- und Klimalehre	2	—
Badoux	Introduction dans les sciences fores- tières	1	—
	Excursions	—	2
3. Semester			
Tank	Experimentalphysik I	3	1
Schädelin	Waldbau I	3	—
—	Exkursionen und Übungen	—	4
Düggeli	Bakteriologie für Förster	3	—
Bagdasarjanz	Planzeichnen	—	2
Rüegger	Mechanik	2	1
Gäumann	Pflanzenpathologie	2	—
Jaccard, Gäumann mit Frey und Jaag	Mikroskopierübungen II (Blatt- und Holzanatomie)	—	2
Koch	Forstliche Pflanzensoziologie	1	—
Böhler	Nationalökonomie (Grundlehren) mit Repetitorium	3	1
Niggli, Burri, Jakob	Makroskopisches Gesteinsbestimmen	—	1
5. Semester			
Knuchel	Forsteinrichtung	4	—
—	Forstbenutzung II	3	—
—	Exkursionen und Übungen	—	8
Schädelin	Waldbau III	2	—
—	Exkursionen und Übungen	—	8

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Übungen
Thomann	Erd- und Strassenbau, Konstruktions- übungen	2	3
H. Leemann	Rechtslehre (Einführung)	3	—
Böhler	Finanzwissenschaft	1	—
Diserens	Alpwirtschaft	1	—
Fehlmann	Schweizerische Fischerei und Fisch- zucht	2	—
Rüegger	Die Transportanlagen in der Forst- wirtschaft	1	—
7. Semester			
Badoux	Politique forestière et administration	5	2
Knuchel	Waldwertberechnung	2	1
Schädelin	Ausgewählte Aufgaben des Waldbaues Übungen, nach Vereinbarung	1	—
Grossmann	Forstgeschichte und Forstgeographie	1	—

BÜCHERANZEIGEN

Ästung. Von Dr. *Hans Mayer-Wegelin*, o. ö. Professor der Forstwissenschaft an der Forstlichen Hochschule Hann.-Münden. Mit 83 Textabbildungen. Verlag von M. & H. Schaper, Hannover 1936. 178 S. Gebd. 12.50 RM., br. 11.— RM.

Seit den 1920er Jahren macht sich erneut eine Bewegung zugunsten der Ästung bemerkbar, die im Einklang steht mit dem allgemeinen Streben der Forstwirtschaft nach Wertholzerzeugung. In der Tat lehrt die Erfahrung, dass jener von der Holzindustrie gewünschte Grad von Astreinheit nur von einzelnen unserer einheimischen Holzarten durch natürliche Reinigung erreicht werden kann. Die übrigen erfordern meist künstliche Ästung.

An den Fehlern, die im 18. und namentlich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bei der durch keinerlei wissenschaftliche Untersuchung geleiteten künstlichen Ästung begangen wurden, haben spätere Förderer dieser Massnahme gelernt. Es seien hier namentlich hervorgehoben *Alers* und *Kienitz*, sowie *de Courval* und *des Cars*. Mit seinem ganz aus der Praxis erwachsenen Beitrag hat unter den Schweizern *H. Stäger* im « Journal forestier suisse » 1928 einen bemerkenswerten Beitrag geliefert. Manche haben eingesehen, dass ohne wissenschaftliche Forschung dem sehr komplexen Problem der Ästung nicht mit dem wünschenswerten Erfolg beizukommen ist. Sie haben Versuche angestellt, die sich in verschiedenen Richtungen bewegten, und haben die Ergebnisse ihrer Bemühungen in Abhandlungen und Aufsätzen niederlegt, die meist in Fachzeitschriften oder in Mitteilungen der Versuchsanstalten, vereinzelt auch in selbständigen Schriften mehr oder weniger veröffentlicht wurden. Der Umstand jedoch, dass diese